

WAS ICH GERN FRÜHER GEWUSST HÄTTE!

# 3 Dinge, die meine Fotografie verändert haben

Für alle, die ihre Kamera verstehen –  
und echte Momente festhalten wollen.

---

CHRISTIN ZVER

---



# Willkommen!



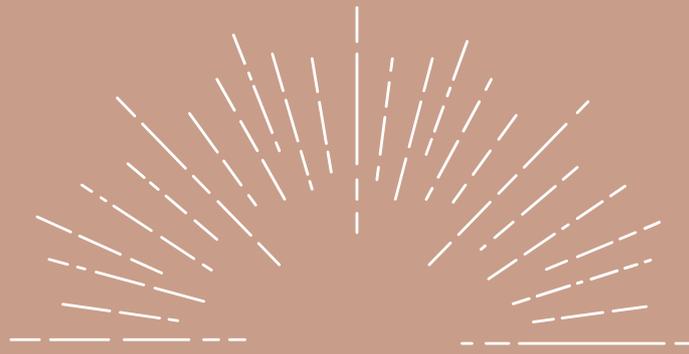
Du bist Anfänger\*in und willst, dass deine Fotos endlich nach etwas aussehen?

Du willst nicht nur knipsen – sondern wirklich spüren, was du da fotografierst? Dann ist dieses Freebie für dich.

Ich teile hier keine typischen 0815-Tipps, sondern das, was meine Fotografie wirklich verändert hat: ehrliche Impulse, die du sofort umsetzen kannst – ohne komplizierte Technik.

Viel Spaß!

**CHRISTIN ZVER**



**Stelle dir die Fragen:**

**Was will ich  
fotografieren?**

**Was benötige ich  
dafür?**

**Wie soll es wirken?**

**Wofür sind die  
Fotos?**

# 01

## TECHNIK

**HOL DIR EINE  
LINSE, DIE  
FÜR DICH  
PASST –  
NICHT EINE,  
DIE ALLES  
KANN.**

Wenn du bessere Bilder willst, brauchst du kein neues Kameramodell. Du brauchst eine gute Festbrennweite – also ein Objektiv, das sich weit öffnen kann (mit viel Licht z. B.  $f/1.8$  oder sogar  $f/1.4$ ).

**Das bedeutet:**

- **Weicher Hintergrund = Bilder mit Tiefe und Gefühl**
- **Mehr Licht = Bessere Fotos auch bei schlechtem Wetter oder drinnen**
- **Kein Zoom = Du bewegst dich bewusst – und das macht deine Fotos stärker**

**Mein Tipp:**

**Für Porträts: 50 mm  $f/1.8$   
bringt mehr als jedes  
Kamera-Upgrade.**



# 02 LICHT

## Licht am Fenster ist das beste Licht der Welt (und gratis).

Vergiss Ringleuchten & Softboxen – alles, was du brauchst, ist ein Fenster. Aber: Nicht jedes Fensterlicht ist gleich.

So findest du das weiche, schmeichelnde Licht, das Porträts besonders macht:

- Geh an ein Fenster, bei dem kein direktes Sonnenlicht einfällt
- Häng einen hellen Vorhang davor – er macht das Licht weich und gleichmäßig
- Positioniere dein Motiv so, dass eine Gesichtshälfte zum Licht schaut
- Achte auf die Schatten – sind sie weich? Dann bist du richtig.

Bonus-Tipp:

An bewölkten Tagen ist draußen überall gutes Licht. Die Wolken übernehmen den Softbox-Job für dich. Ansonsten hilft es morgens und abends zu fotografieren.

BLEIB DRAN

ONE STEP AT A TIME



YOU'LL GET THERE

CHRISTIN ZVER

**FOTOGRAFIERE  
NICHT DAS  
GESICHT –  
FOTOGRAFIERE,  
WAS PASSIERT,  
WENN SICH  
JEMAND  
GESEHEN FÜHLT.**

**DIE BESTEN BILDER  
ENTSTEHEN NICHT DURCH  
TECHNIK – SONDERN DURCH  
VERBINDUNG.**

Sie entstehen in dem Moment,  
wenn dein Gegenüber aufhört  
zu posen.

Wenn Spannung abfällt.

Wenn du nicht nach dem  
perfekten Gesichtsausdruck  
suchst – sondern nach einem  
echten Moment.

**FÜHLE**

Stell also nicht die  
Frage:

„Wie willst du  
aussehen?“

Stell lieber:

„Wie fühlst du dich  
gerade?“

Und dann: Drück ab –  
nicht später, wenn  
alles perfekt ist. Fange  
Momente ein.

**ÜBRIGENS: DAS GILT  
AUCH FÜR  
SELBSTPORTRÄTS.**

Fotografiere nicht,  
wie du aussehen  
willst.

Fotografiere, wie du  
dich fühlen willst.



# Von mir für dich

Ich bin Christin – Fotografin aus Berlin, und ich weiß,  
wie es sich anfühlt, am Anfang zu stehen.  
Ich wollte nicht perfekt fotografieren. Ich wollte, dass  
meine Bilder etwas spürbar machen.  
Heute verdiene ich damit mein Geld – ehrlich, leise,  
echt.

Und genau das wünsche ich dir auch:  
Dass du nicht nur fotografierst, sondern siehst.

# Bereit für mehr ?

Wenn dich diese Impulse inspiriert haben, dann ist mein kleines E-Book genau das Richtige für dich. Einmalig für nur 4,99 € und steckt voller verständlicher Tipps.



[ZUM E-BOOK](#)

[WWW.CHRISTINZ-FOTOGRAFIE.DE](http://WWW.CHRISTINZ-FOTOGRAFIE.DE)